

die schon mehr oder weniger lange in das mittellateinische Vokabular integriert waren, also gar nicht mehr als fremd empfunden wurden, so *bannus* (S. 191, 35; 201, 26)⁹¹), *marcha* (S. 64, 19; 71, 14 u. ö.), *marchio* (S. 60, 8; 64, 18 u. ö.), *comitissa* (S. 288, 1; 290, 25), *capellanus* (S. 100, 6), *archiepiscopatus* (S. 112, 6 u. ö.), ferner das in mittelalterlichen Urkunden geläufige Adjektiv *decimalis* (S. 142, 15; 144, 9)⁹²), hierher kann auch *mercatorius* (S. 128, 38) trotz einmaligen Vorkommens in der Antike bei Plautus (Bacch. 236) gehören⁹³). Das romanisch gefärbte Substantiv *clusa* wird das erste Mal nur mit Vorbehalt verwendet (S. 285, 15 *aditus* . . ., *quos vulgato nomine -as vocant*; außerdem S. 289, 25), während *curtis* (S. 71, 30 *ad -em regiam* u. ö.) ohne Bedenken gebraucht wird. An weiteren Neologismen begegnen *inreconciliatus* (S. 75, 11), für die Zeitumstände charakteristisch und noch anderweitig vorkommend⁹⁴), und *contrahiscere* (S. 272, 8 *principes, si obniti, -ere temptarent*), das etwas früher schon einmal begegnet⁹⁵), wobei ein schulmäßiger Zusammenhang in Anbetracht der Seltenheit des Verbs nicht auszuscheiden ist.

Die bei Lampert begegnenden mittellateinischen Fachwörter sind im wesentlichen auch bei Berthold anzutreffen, so *bannus*, *marcha*, *marchio*, *capellanus*, bisweilen in Gestalt sich ähnelnder Synonyme wie *comitissa* (für die Markgräfin Mathilde) bei Lampert gegenüber *marchionissa* bei Berthold sowie *archiepiscopatus* gegenüber *archipraesulatus*. Beiden Autoren ist auch *clusa* gemeinsam. Bei Berthold allein können als integriert in den mittellateinischen Wortschatz *tumulatio*, *caminada*, *consecretalis*, *ultramontanus* (vgl. *transalpinus* bei Lampert S. 133, 19; 137, 17) und *beneficiare* gelten. Dazu kommen noch einige jüngere Neologismen, die aus dem Westen oder Südwesten, teilweise vielleicht von Cluny aus und über Hirsau, vordringend, sich vom 11. Jh. an stark verbreiten, nämlich *laudamentum*, *hominatio* und *oboedientarius* als Fachtermini und das Adverb *indilate*. Durch den Investiturstreit bedingt war die Zunahme

⁹¹) Zitiert nach Seiten und Zeilen der Ausgabe von O. Holder-Egger, MGH Scr. rer. Germ. (1894) S. 3—304.

⁹²) Ältere Belege: MGH DD Ottonis I. Nr. 209 S. 288, 16; Ottonis III. Nr. 48 S. 450, 20; Heinrici II. Nr. 12 S. 14, 40.

⁹³) Oft seit der Karolingerzeit, s. Nov. Gloss. M S. 399, 53 ff.

⁹⁴) Brunos Buch vom Sachsenkrieg Kap. 77 (MGH Dt. MA 2 S. 77, 29); Die Briefe Heinrichs IV. Nr. 39 (MGH Dt. MA 1 S. 55, 5); aus älterer Zeit: Benedicti Capitularium Additio 2 Kap. 1 (MGH LL 2, 2 S. 117^a, 31).

⁹⁵) Die Ältere Wormser Briefsammlung Nr. 15 (MGH Die Briefe der dt. Kaiserzeit 3 S. 32, 7; vom Jahre 1031); ein später Beleg aus dem polnischen Bereich s. Lex. Polon. 2 S. 1219, 44 ff.